

NIEDEROLANG (1) / Erntedankfest

„Gott im Mitmenschen begegnen“

Erster Besuch von Abt Untergaßmair in Niederolang – Historische Bücher gesichert

Niederolang (wib) – Gleich dreifachen Grund zum Feiern hatte am Sonntag die Pfarrgemeinde von Nieder- und Mitterolang. Wie in den meisten Pfarreien wurde das Erntedankfest gefeiert, das in Niederolang aber durch den Besuch des neuen Abtes des Klosters Neustift eine besonders feierliche Note erhielt. Noch dazu wurde der Abschluss der Arbeiten in der historischen Bibliothek der Pfarrei gefeiert.

Dass er als gebürtiger Oberolanger auch zur Pfarrkirche in Niederolang eine starke Bindung habe, erzählte Georg Untergaßmair, der im Juni zum neuen Abt des Klosters Neustift geweiht wurde, gleich nach dem Einzug samt Erntegaben in das Gotteshaus. Da seine Mutter aus Niederolang stammte, habe er dort viele Sommer verbracht und sei immer wieder auch in das Gotteshaus gegangen. „Diese Kirche ist mir deshalb sehr ans Herz gewachsen“, sagte Abt Georg. Seinen ersten Gottesdienst als Abt feierte der Klostervorsteher gemeinsam mit Ortspfarrer Philipp Peintner, Kooperator Michael Bachmann und Monsignore Josef Wieser. Feierlich umrahmt wurde die Messfeier vom Pfarrchor.

Am Kirchweihfest, das am Sonntag in vielen Pfarreien gefeiert wurde, stellte Abt Georg die Kirche in den Mittelpunkt seiner Predigt. Das Gotteshaus sei ein unüberschaubares Zeichen dafür, dass hier „gemeinsam gebetet, das Wort Gottes gehört,



Feierten gemeinsam den Erntedank-Gottesdienst (von links): Ortspfarrer Philipp Peintner, Kooperator Michael Bachmann, Abt Georg Untergaßmair und Monsignore Josef Wieser. Foto: „D“/wib

der Glauben bekannt und Eucharistie gefeiert wird“. Die Kirche erinnere zudem jeden

daran, dass hier sein christliches Leben begonnen habe, das durch Kommunion und Fir-

mung gefestigt und im Sakrament der Buße immer wieder erneuert werde. Das Gotteshaus sei ein ständiger Hinweis auf die eingangenen Bündnisse in Ehe, in Priester- und Ordensstand, und sie erinnere daran, „dass von hier aus jeder seinen letzten Gang antreten wird“, sagte Abt Georg.

„Das alles erleben wir nicht alleine, sondern eingebunden und getragen von der Gemeinschaft.“ Wenn Glaube, Gottesdienst und hilfsbereite Zuwendung zusammentreffen, „dann sind wir in einem noch tieferen Sinn Kirche als es das Gotteshaus ist“. Die Pfarrgemeinde sei ein Haus, in dem Gott Vater, Sohn und der Heilige Geist anwesend seien. Deshalb sei Gott allgegenwärtig – „überall dort, wo wir mit Menschen zusammen sind, und ihnen als Geschöpfe Gottes begegnen“, führte der Abt aus. „Gott begegnet uns in den Mitmenschen. Wäre uns das öfter bewusst, würden wir mit Mitmenschen oft anders umgehen.“

Nach der Eucharistiefeyer segnete Abt Georg die restaurierten Räume der Pfarrbibliothek, in der die neu erfassten und katalogisierten wertvollen Buchbestände der Pfarrei (eigener Bericht) Platz finden. Beim anschließenden Konzert der Pfarrmusik hatte die Bevölkerung Gelegenheit zum Gespräch mit dem „ersten Olinger Abt in der über 800-jährigen Geschichte des Klosters Neustift“, wie Bürgermeisterin Annelies Schenk sagte.